

Universitätszeitung

IN DIESER
AUSGABE
SEITE 4:

Professoren
schreiben zum 25.

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Träger der Ehrennadel der DSF in Gold

Nr. 17/74 25. Oktober 1974 Preis 15 Pfennig

Mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze

Professor Dr. phil. Rudi Nicko, Universitätsgewerkschaftsleitung TU Dresden

Professor Dr.-Ing. habil. Manfred Schubert, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Professor Dr. paed. habil. Willi Stähr, Sektion Berufspädagogik
Dipl.-Ges.-Wiss. Helene Morgens- tern, Sektion Marxismus-Leninismus

Orden Banner der Arbeit Stufe I

Professor Dr. rer. oec. h. c. Dr. h. c. Fritz Liebcher

Im Kollektiv: Professor Dr. sc. nat. Gerhard Müsliel, Dr. Rolf-Dieter Arlt, Dr. Eckhard Herrmann, Sektion Physik

Stufe 3

Verdienter Techniker des Volkes

Professor Dr.-Ing. Norbert Eisner, Sektion Energietechnik
Professor Dr. agr. habil. Richard Thurn, Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik

Obering. Herbert Krzenclessa, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik

Verdienstmedaille/der DDR

Gerd Breuer, SED-Kreisleitung
Dipl. rer. pol. Bambi Gimmel, Sektion Marxismus-Leninismus

Gertraud Hillebrand, SED-Kreisleitung

Dipl.-Ing.-Ök. d. Industrie-Institut Horst Kobylka, Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik

Dipl.-Ges.-Wiss. Ewald Kraus, Universitätsorgane

Ilse Kage, Sektion Berufspädagogik

Hans Kattner, Direktorat für Erziehung und Ausbildung

Dr. paed. Lieselotte Münzner, Direktorat Erziehung und Ausbildung

Dr. rer. oec. Günter Schneider, Sektion Marxismus-Leninismus

Dipl.-Ing.-Ök. Kurt Stummer, Direktorat für Planung und Ökonomie

Verdienter Aktivist

Dr. rer. oec. Rainulf Nowarra, SED-Kreisleitung

Dipl.-Ges.-Wiss. Horst Kühlinger, SED-Kreisleitung

Professor Dr.-Ing. habil. Hans Fürst, Sektion Chemie

Irma Zeisig, Direktorat Planung und Ökonomie (Mensa)

Werner Probst, Direktorat Planung und Ökonomie (Fahrerzeitung)

Weitere Mitteilungen über Auszeichnungen und Ehrungen auf den Seiten 3, 5 und 6.



Mit einer feierlichen Festveranstaltung am 26. September 1974 im Hygienemuseum würdigten Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellte und Studenten der TU den 25. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik. In seiner Festansprache zog der Rektor unserer Universität, Genosse Professor Dr. Dr. Liebcher, die erfolgreiche Bilanz unserer Entwicklung und gab einen Ausblick auf vor uns stehende große und schöne Aufgaben, für die es sich lohnt, sich mit ganzer Kraft und Hingabe einzusetzen. Während er zum ersten Mal den Preis der Technischen Universität verlieh, nahmen die 47 damit ausgezeichneten Kollektive und Persönlichkeiten Glückwünsche des 1. Sekretärs der Kreisleitung der SED, Genosse Dr. Harry Meißner, und des Vorsitzenden der Universitätsgewerkschaftsleitung, Genosse Professor Rudi Nicko, entgegen.

Foto: Th. Neumann, FBS

Die Trasse ist unsere Sache

Ehrlert Natzke, Rolf Taupitz und Alfred Müller aus den Sektionen Forstwirtschaft und Bauingenieurwesen sind die ersten FDJler der TU, welche beim zentralen Jugendobjekt der DDR, dem 550 Kilometer langen Teilstück der neuen Erdgasstrasse Orenburg - Westgrenze UdSSR, mit dabei sein wollen.

Ehrungen

Ausgezeichnet wurde die Sektion Kraftfahrzeug-, Land- und Fördertechnik mit der Ehrennadel der Bezirksleitung der SED, des Rates des Bezirkes und des Bezirksvorstandes des FDGB für hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR.

Für hervorragende Leistungen im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!“ zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der DDR erhielt unsere Universität vom Nationalrat der Nationalen Front der DDR eine Urkunde.

Sozialistischer Wettbewerb: Neue Aufgaben angepackt

TU-Angehörige folgen dem Aufruf der Industrie - Wettbewerbsinitiativen zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus

Wie überall in der Republik erreichen auch die Studenten und Mitarbeiter der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik unter Führung der Sektion Deutsch-Sowjetische Freundschaft zu Ehren des 25. Jahrestages. Erstmals für die TU Dresden wurde ein „Informations- und Angebotskatalog von Forschungsergebnissen“ als Wettbewerbsleistung erarbeitet, gedruckt und dem 1. Sekretär der SED-Kreisleitung sowie Magnifizenz am 1. 10. 1974 übergeben.

In Auswertung des X. DSF-Kongresses und in Weiterführung des Wettbewerbs zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitler-Faschismus hatte die Sektionsparteilitung vorgeschlagen, um den Ehrennamen „Sektion Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ zu ringen. In den Plandiskussionen sowie während der Gewerkschaften und FDJ-Wahlen gab es umfassende Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Mitarbeiter zu dieser großen Aufgabe zum Ausdruck bringen konnte.

Alle Wissenschaftsbereiche ringen um den Ehrennamen „Kollektiv DSF“, drei wurden bereits ausgezeichnet, 120 Studenten des 3. Studienjahres übersetzten in einem Jugendobjekt in der russischen Sprachausbildung vier sowjetische Lehrbücher.

Mit diesem Beispiel beginnt die UZ mit der Veröffentlichung von Wettbewerbsinitiativen zu Ehren des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitler-Faschismus, dem Aufruf der Kollektive in Industrie und Landwirtschaft folgend.

Erfüllte Verpflichtungen

Am Vorabend des 30. Jahrestages überreichten die Mitglieder der Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik dem 1. Sekretär der Kreisleitung der SED, Genossen Dr. Meißner, eine Urkunde in der über das Wahlergebnis genannt hindurchgehende Verpflichtungen abgerechnet wurden.

„Liste unserer, die auf die Grundlage eines Fortschrittsbuches entstandene Buch „Wissenschaftlich-technische Ergebnisse Sozialismus, Lenins Weg zum Sozialismus“ noch im August Oktober 1974 der Druckerei übergeben wird.“

Das Buch im November 1974 500 Schriftdruckausgaben im 1. Semester und im Dezember 1974 von 10 Autoren auf den Bereich der Fertigung der TU Dresden verteilten. Wissenschaftsbereiche waren angelegt.



Seit dem 1. März 1974 arbeitet eine chilenische Kollegin, die wissenschaftliche Bibliothekarin Viela Riquelme, in der Universitätsbibliothek. Sie wurde zunächst bis zur Vervollkommnung ihrer deutschen Sprachkenntnisse in der Zentralen Mikrofilmstelle der Universitätsbibliothek eingesetzt. Zwischen ihr und allen Mitarbeitern besteht ein sehr herzliches Verhältnis.

Die enge Verbundenheit zeigte sich auch am 11. September, dem Jahrestag des faschistischen Putsches und des blutigen Verfassungsbruches in Chile. Das Kollektiv der Abteilung Benutzung führte eine Gewerkschaftsgruppenversammlung durch, und Kollegin Riquelme überreichte ein Schwarzbuch über Chile im Namen der an der TU Dresden tätigen Chilenen.

Alle Kolleginnen und Kollegen erklärten sich solidarisch mit dem um Freiheit, Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt ringenden chilenischen Volk und werden weiterhin ihren Beitrag im Kampf um die gerechte Sache Chiles leisten.

Ziel erreicht, Genossen!



Ehrung der ermordeten Antifaschisten anlässlich der Rechenschaftslegung der FDJ-Organisation TU Dresden vor der Partei am 2. Oktober 1974 in unserer Gedenkstätte

Wirksame Methode Jugendobjekt

Professor Dr.-Ing. habil. Walter Tscheschner, Sektion Informationstechnik

Am 24. Juli 1974 konnte im Rahmen des Wettbewerbes zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR das dritte Jugendobjekt der Arbeitsgruppe Sprachkommunikation vor der Sektionsleitung und der Sektionsparteilitung erfolgreich verteidigt werden. Innerhalb von einem Jahr wurde die Aufgabe gelöst, ein akustisches Auskunftssystem zu realisieren. Programme, Terminals, Kanalverteiler und der Sprachautomat ermöglichen es, automatische Telefonauskünfte aus der rechnergestützten Studentendatei der Sektion zu erlangen. Die Tatsache, daß heute erst sehr wenige derartige Systeme auf der Welt existieren, charakterisiert hinreichend den Schwierigkeitsgrad, wobei vergleichbare Parameter bisher nicht bekannt geworden sind.

Wieder hat sich die Durchführung eines Jugendobjektes als wirksame Methode erwiesen, eine komplexe Forschungsaufgabe mit hohem Schwierigkeitsgrad durch studentische Kollektive zu lösen. Wie praktische Erfahrungen zeigen, ist es dabei zweckmäßig, das Altruismusstudentisch im umfassenden Sinne zu verstehen. In Kollektiven, wo Assistenten, Forschungsstudenten, Aspiranten, Fernstudenten und Direktstudenten verschiedener Semester zusammenarbeiten, geht die Vermittlung und Umsetzung wissenschaftlichen Erfahrungsgutes, erfolgreicher Arbeitstechnologien und vorbildlicher sozialistischer Haltungswesen reibungsloser vorstatten. Das Bewußtsein, konkrete, wichtige und unentbehrliche Beiträge zu einem erkennbaren und erreichbaren Gesamtziel zu leisten, ist ein außerordentlicher Ansporn zur Lösung individueller Teilaufgaben. Ein unterschiedlicher Ausbildungsstand läßt dabei immer die Zuordnung zweckmäßiger Teilaufgaben innerhalb des Aufgabenkomplexes zu. Die Vorbereitung der Aufgabe bzw. des Projektes, die sorgfältige vorbereitende Organisation der Durchführung des Jugendobjektes, die perspektivische Verwertung des Arbeitsergebnisses und die gesellschaftliche Motivation sind überhaupt wichtige Voraussetzungen, um die angestrebten Erziehungs- und Bildungsziele sowie ein hochwertiges Arbeits- und Forschungsergebnis zu erreichen. Zielstellungen, die aus der Sicht der Studenten nicht weiter verwertungswürdig sind, wirken sich lähmend auf Initiative und Aktivität aus. Teilaufgaben, für die keine erkennbare Notwendigkeit besteht, werden kaum richtig gelöst. Besonders nützlich hat sich die Ausarbeitung von Netzplänen erwiesen, die Art und Termin der Teilaufgaben enthalten. Die Einbeziehung gesellschaftswissenschaftlicher und gesellschaftlicher Aufgaben in den Plan hat sich dabei sehr förderlich für das Erkennen größerer Zusammenhänge und die Bewußtseinsbildung ausgewirkt.

Die Begeisterung der Studenten für richtige Aufgaben ist groß. So konnten für das Jugendobjekt Praktikurnationalisierung nicht alle Interessenten zugelassen werden. Es gilt, das richtige Betätigungsfeld zu organisieren. Pädagogische Aufgaben und viele wissenschaftliche Probleme, Projekte, die gesellschaftliche und fachwissenschaftliche Notwendigkeiten in sich bergen, können im Rahmen von Jugendobjekten erfolgreich gelöst werden.